

Ansprechpartner für die hochdeutschen
Touren des Ohnsorg-Theaters:

Holger Umbreit
umbreit Entertainment GmbH & Co. KG
Tannenzuschlag 4
22419 Hamburg
Telefon: 040 461 164
Mobil: 0172 4535600

Ohnsorg-Theater

Altes Land

Nach dem Roman von Dörte Hansen
Bühnenfassung: Julia Bardosch & Cornelia Ehlers
Hochdeutsche Tournee
Tournéezeitraum: 20. Oktober 2025 bis 30. November 2025
Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden inkl. Pause

Inszenierung: Julia Bardosch
Bühne: Katrin Reimers
Kostüme: Katrin Reimers und Caroline Packenius
Musik: Florian Miro
Mit: Kerstin Hilbig, Ruth Marie Kröger, Kristina Nadj und Florian Miro

„Düt Huus is mien un doch nich mien, de na mi kümmt, nennt't ok noch sien“ – ein Bauernhaus im Alten Land wird zum Zufluchtsort über Generationen: Vera Eckhoff floh als kleines Mädchen mit ihrer Mutter zu Fuß aus Ostpreußen. Sie strandeten auf einem Hof im Alten Land. Zwischen Apfel- und Kirschbäumen, inmitten misstrauischer Dorfbewohner, arbeiteten Mutter und Tochter hart auf dem alten Hof südlich der Elbe. Als ihre Mutter sie irgendwann für ein besseres Leben in Hamburg verließ, blieb Vera zurück in ihrem neuen Zuhause, das ihr fremd bleiben sollte. Jahrzehnte später stehen plötzlich wieder zwei Heimatsuchende vor der Tür: Veras Nichte Anne und ihr Sohn Leon sind auf der Flucht, vor dem Leben in Hamburg-Ottensen, vor musikalischer Früherziehung und Latte-Macchiato-Müttern. Am Ende finden die zwei Frauen sich und etwas, das sie eigentlich nie gesucht haben: eine Familie. Diese norddeutsche Geschichte ist berührend und humorvoll zugleich.

Foto: Sinje Hasheider

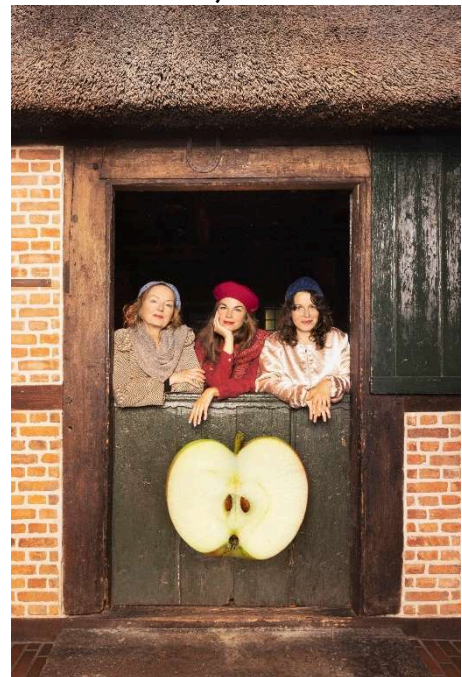


Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Die Nutzung der Plakatmotive und Szenenfotos erfolgt bei produktionsbezogener Berichterstattung und unter Nennung der Fotografin Sinje Hasheider honorarfrei.

Pressestimmen

„Packend! Herausragend! Hier wird ein Bestseller zum gefeierten Theaterabend ... ein stimmungsvolles und berührendes Theatererlebnis.“

Hamburger Morgenpost, 01.11.2022

„Katrin Reimers' stilvolles und -echtes Bühnenbild bildet den Rahmen für ein Schauspiel, das tief blicken lässt in menschliche, insbesondere weibliche Seelen und mehr denn je aktuelle Themen wie Heimat, Flucht, Vertreibung und Abgrenzung. ... Ein umfassendes Abbild norddeutscher Befindlichkeiten und Geschichte(n) dreier Generationen.“

Hamburger Abendblatt, 1.11.2022

„Ein steter Wechsel zwischen Lesung und Spiel, eine Art Hörbuch mit lebendigen Bildern. Und immer wieder die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, der Definition von Heimat.“

NDR Hamburg Journal, 26.10.2022